

Dalapro S Spritzspachtel

Dispersions-Innenspachtelmasse für den rationellen Spritzauftrag.
Für alle üblichen Spritzausrüstungen geeignet.



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Fertige Innenspachtelmasse für den rationellen Spritzauftrag.
Verwendungszweck / Eigenschaften	Dalapro S Spritzspachtel ist speziell für rationelle Spritzbeschichtungen, Abglättung und Sprenkelung von Decken und Wänden im Großflächenauftrag geeignet.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wasserverdünnbar ■ Einfache Verarbeitung ■ Auch händisch verarbeitbar
Bindemittelbasis / Wirkstoffe	Dispersion
Farbtöne	Weiß
Technische Daten	Füllvermögen: bis auf 1,5 mm Korngröße: max. 0,3 mm
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei. Original verschlossen 12 Monate lagerfähig.
Dichte	1,79 g/cm ³
Verpackung / Gebindegrößen	15 l (≈ 27 kg)

Verarbeitung

Auftragsverfahren	Dalapro S wird gebrauchsfertig geliefert und kann je nach Erfordernissen mit Wasser auf Verarbeitungskonsistenz eingestellt werden. Fugen, Risse und Lunken verspachteln, danach erfolgt ein satter Spritzauftrag mit Dalapro S. Es sind alle üblichen Spritzausrüstungen wie z. B. Elmyggan, Hemo 10, Wagner Plastcoat 15/25/30 geeignet. Sofortiges Planglätten der noch nassen Beschichtung mit einer rostfreien Stahlglättkelle. Dalapro S kann mit geeigneten Spritzgeräten auch zum Sprenkeln verwendet werden. Das Strukturbild kann je nach Verdünnungsgrad und Düsenweite variiert werden.
Mindestverarbeitungstemperatur	Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund: Nicht bei Temperaturen unter + 5 °C verarbeiten. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost.
Verbrauch	Ca. 1,7 kg/m ² /mm (Richtwerte ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche am Objekt ermitteln).
Trocknung / Trockenzeit	Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 12 - 48 Stunden, niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Trocknung.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.



Hinweise	<p>Auf dichten, wenig saugenden Untergründen können feine Luftblasen entstehen. Diese können nach kurzer Abluftzeit durch nochmaliges Glätten entfernt werden. Der Zeitpunkt des Nachglättens ist abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit am Objekt. Sollten nach dem Nachglätten nochmals Blasen entstehen, wurde etwas zu früh geglättet. Den Glättvorgang dann wiederholen.</p> <p>Bei rauen, strukturierten Untergründen ist zur Erzielung einer glatten, ebenen Oberfläche evtl. ein Nachspachteln erforderlich. An Stoßfugen von Filigrandeckenelementen können infolge von Schwundverformungen der Deckenelemente bzw. des Aufbetons bei kurzen Bauzeiten und nicht hinreichender Austrocknung Schwindrisse entstehen. Spritzputzspachtel können keine rissüberbrückenden Eigenschaften zugeordnet werden.</p> <p>Nach evtl. notwendigen Schleifarbeiten ist eine Vorbehandlung / Tiefengrundierung der Spachtelflächen mit Synthesa Security Primer oder Primalon Tiefgrund LF vor Auftrag von Folgebeschichtungen empfehlenswert Rostdurchschläge nach guter Durchtrocknung der Spachtelmasse mit geeigneter Korrosionsschutzgrundierung z. B. Capalac AllGrund, oder Synthesan Isolierspray absperren.</p>
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. Untergründe mit stark unterschiedlicher Alkalität neutralisieren. Metallteile vor Korrosion schützen. Auf stark saugenden oder mit Schleifstaubresten (und ähnlichen) verschmutzten Oberflächen empfehlen wir - vor Beginn der Spachtelarbeiten - zum Erreichen einer besseren Untergrundhaftung eine Tiefengrundierung mit Synthesa Security Primer oder Primalon Tiefgrund LF. Fugen von Porenbeton, Kalksandsteinelementen, Betonfertigteildecken, Fehlstellen und Niveauunterschiede mit Synthesa SynthoFüll DFS vorspachteln bzw. verfüllen. ÖNORM B 3430, Teil 1 beachten.
Geeignete Untergründe	Mineralischen Untergründen, insbesondere auf glattgeschalteten Betonflächen, großformatigen Kalksandstein- und Porenbetonelementen. Geeignet auf Gipskartonplatten zur Erzielung von Oberflächenqualitäten der Qualitätsstufen Q3 bzw. Q4.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise zum sicheren Umgang	Dieses Produkt ist keine gefährliche Zubereitung im Sinne des Chemikaliengesetzes und daher nicht kennzeichnungspflichtig. Bitte beachten Sie dennoch die beim Umgang mit chemischen Produkten üblichen Vorsichts- und Hygienemaßnahmen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Hinweise zum sicheren Umgang	Enthält Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
Entsorgung	Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.
Abfallschlüsselnummer	57 303 (gemäß ÖNORM S 2100)
EWC/EAK	08 04 10
Wassergefährdungsklasse	WGK 1, schwach wassergefährdend
Sicherheitsdatenblatt	Vollständig eingetrocknete Produktreste können als Bauschutt deponiert werden.
Verwendungszweck	Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.synthesa.at abgerufen werden.
	Nur zur gewerblichen Verwendung bestimmt.

Technische Information: Dalapro S Spritzspachtel, Stand: 11 / 2016

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dimbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at

A-1110 Wien
Sofie-Lazarfeld-Str. 10
Tel. 0 1 / 20 146
Fax. 0 1 / 20 146-3504
wien@synthesa.at

A-3300 Amstetten
Clemens-Holzmeister-Str. 1
Tel. 0 74 72 / 64 4 24
Fax. 0 74 72 / 64 1 67
amstetten@synthesa.at

A-4053 Haid/Ansfelden
Betriebspark 2
Tel. 0 72 29 / 87 1 18
Fax. 0 72 29 / 87 1 18-5100
ansfelden@synthesa.at

A-5071 Salzburg-Wals
Viehhauser Straße 73
Tel. 0 662 / 85 30 59
Fax. 0 662 / 85 30 59-5511
salzburg@synthesa.at

A-6175 Kematen/lbk.
Industriezone 11
Tel. 0 52 32 / 29 29
Fax. 0 52 32 / 29 30
kematen@synthesa.at

A-6830 Rankweil
Lehenweg 4
Tel. 0 55 22 / 44 6 77
Fax. 0 55 22 / 43 6 73
rankweil@synthesa.at

A-8101 Gratkorn
Eggenfelder Straße 5
Tel. 0 31 24 / 25 0 30
Fax. 0 31 24 / 25 0 30-7525
gratkorn@synthesa.at

A-9020 Klagenfurt
Hirschstraße 38
Tel. 0 463 / 36 6 33
Fax. 0 463 / 36 6 43
klagenfurt@synthesa.at